

Presseinformation

Datum: 08. Juni 2022

Roto-Analyse zum Thema Schiebesysteme / Klares Wachstumssegment / Prädestiniert für generelle Trends und Marktanforderungen / Dauerhafter Aufschwung braucht leistungsstarke Beschlagprogramme / „Roto Patio Inowa“ als ganzheitlicher Problemlöser / Branchennovum für bis zu 400 kg schwere Schiebeflügel / Große Anwendungsvielfalt für viele Fensterformate / Für alle Rahmenmaterialien und Gebäudearten / Kompetenzgewinn auch für Planer und Architekten / Bedienkomfort und Systemschutz zugleich / Hohe Dichtigkeit selbst bei Unwettern / Weitere „smarte“ Gemeinsamkeiten von Sicherheit bis Design / Wirtschaftlichkeit durch rationelle Fertigung

Schiebebeschlag „Roto Patio Inowa“: Einer für alle(s)

Leinfelden-Echterdingen – Nach einer wechselvollen Geschichte spürt eine im Prinzip 2000 Jahre alte Öffnungsart seit einiger Zeit kräftigen Aufwind – und dabei dürfte es dauerhaft bleiben: Moderne Schiebesysteme sind laut einer Roto-Analyse prädestiniert, um die erheblich veränderten Markttrends und -anforderungen heute und morgen umfassend zu erfüllen. So seien sie inzwischen für alle Anwendungsbereiche geeignet und überzeugten zudem bei sämtlichen relevanten Fenster- und Fenstertürentendenzen. Im Fokus stünden u. a. mehr Licht, größere Glasflächen, bodentiefe Elemente, schlanke Profile, integrierte, verdeckt liegende Beschläge sowie Energieeffizienz und Schalldämmung. Auch die als Konsequenz des demographischen Wandels stetig wachsende Nachfrage nach barrierefreien und komfortablen Lösungen spreche für den Vormarsch der fortschrittlichen Sliding-Generation. Ihre Attraktivität beruhe ferner auf einer intuitiveren Bedienbarkeit.

Die positiven Perspektiven von Schiebeanlagen beruhen darüber hinaus – ähnlich wie bei Energiespar- und Sicherheitsfenstern – auf generellen Umfeldeinflüssen, heißt es in der Roto-Expertise weiter. Dazu gehöre besonders die sich speziell in Metropolen immer mehr zuspitzende Wohnungssituation. In vielen Ländern stoße der zunehmende Wohnraumbedarf daher auf ein begrenztes Angebot. Das wiederum führe zu oft extremen Preisanstiegen. Schiebeelemente trügen hier gleich in zweifacher Hinsicht zur Entspannung bei. Einerseits sorgten sie für eine wirksame Nutzung der knappen Ressource „Platz“, da sie im Unterschied z. B. zu Drehflügeln keine Drehfläche benötigten. Andererseits bringe jeder durch Schiebesysteme eingesparte Quadratmeter Investoren und Bewohnern eine spürbare finanzielle Entlastung.

Mit dem Klimawandel und den daraus resultierenden, permanent häufiger auftretenden Extremwittersituationen gebe es einen weiteren Einflussfaktor von grundsätzlicher Bedeutung. Für die Fensterkonstruktionen und ihre Komponenten heiße das, dass sie in solchen Phasen enormen Kräften widerstehen müssten. Die Herausforderung, selbst dann dauerhaft stabil und dicht zu sein, gelte natürlich auch für Schiebelösungen. Unter Berücksichtigung dieser Kriterien rechnet der industrielle Fenster- und Türtechnikspezialist mit einem „anhaltenden Aufschwung“ beweglicher Systeme. Er bedinge jedoch Beschlagprogramme, die das international auf jeder Ebene erwartete hohe Leistungsniveau bieten. Dazu seien primär universelle, flexible, ökonomische, sichere und komfortable Produktfamilien in der Lage. Das „Roto Patio Inowa“-Portfolio etwa verdiene sich die Auszeichnung „Einer für alle(s)“ durch die große Vielfalt konkreter Praxisvorteile.

Universelle Qualitäten

Während sich die etablierte Variante „200“ für bis zu 200 kg Flügelgewicht eigne, ließen sich mit der seit Anfang 2022 lieferbaren Version „400“ buchstäblich neue Dimensionen realisieren. Das treffe auf die maximalen Abmessungen von 3.000 mm x 3.600 mm (Breite x Höhe) ebenso zu wie auf die Ausrüstung bis zu 400 kg schwerer Schiebeflügel. In der Klasse „Retract & Slide“ sei „Patio Inowa“ für 400 kg schwere Flügel die erste und bisher einzige Lösung ihrer Art. Damit schaffe das komplette Sortiment die Basis für ein in der Branche „wohl einmaliges Anwendungsspektrum“.

Das beziehe sich zunächst auf den Einsatz bei allen gängigen Rahmenmaterialien. Hinzu komme die Abdeckung verschiedener Baugrößen. Dadurch reiche die Ausführungspalette von kleinen Schiebefenstern bis zu raumhohen Schiebeelementen. Schließlich stelle die Anwendbarkeit in privaten, gewerblichen und öffentlichen Objekten ebenfalls ein wichtiges „Allrounder“-Argument dar. Die Bandbreite erstrecke sich von Ein- und Mehrfamilienhäusern über Schulen, Bürogebäude und Hotels bis zu sehr lärm- und windbelasteten Großprojekten. Die universellen Qualitäten von „Patio Inowa“ erwiesen sich nicht zuletzt für Planer und Architekten als ganzheitlicher Kompetenzgewinn.

Außerdem zähle die leichte Bedienung selbst extragroßer und schwerer Türflügel dank der Neuheit „400“ zu den entscheidenden Pluspunkten des Beschlagsystems. Grundlage für das „smarte Schieben“ sei die spezielle Schließbewegung quer zum Rahmenprofil, die das Anheben des Flügels überflüssig mache. Er lasse sich durch die komplett rollengelagerte Bauweise einfach, geräuscharm und komfortabel öffnen. Gerade bei einem häufigen Anwenderwechsel oder starker Beanspruchung der Elemente etwa in Hotels, Schulen und anderen intensiv frequentierten Gebäuden schütze das außerdem das ganze Schiebesystem. Für mehr Komfort und Materialschonung sorgten ferner die optionalen und kombinierbaren Soft-Funktionen für mechanisch gesteuertes, abgebremstes Öffnen und Schließen.

Funktion und Form als Einheit

In seinem Überblick listet der Produzent weitere Gemeinsamkeiten des Programmes auf. So sicherten die umlaufende Dichtung und die aktive Ansteuerung der Verschlusspunkte auch bei Unwetter mit Sturm und Starkregen in allen Gewichtsklassen absolut dichte Flügelelemente. Das wiederum bewirke zugleich eine Senkung von Heiz- und Kühlkosten. Ausgerüstet mit entsprechenden Komponenten, sei eine Einbruchhemmung gemäß RC 2 zu erzielen. Zudem lasse sich das System um voll verdeckte kabelgebundene MVS-Kontaktelemente ergänzen, die den Öffnungs- und Verschlusszustand des Flügels nach VdS-Klasse B überwachen.

Das im Bausektor stetig wachsende Gestaltungsbewusstsein werde durch die versteckte Technik, formschöne Bauteile und Abdeckkappen erfüllt. Das gelte auch für niedrige Bodenschwellen, die einen barrierefreien Übergang nach DIN 18 040 ermöglichen.

International bewährt

Einen direkten wirtschaftlichen Kundennutzen gewährleiste die einfache Integration in die meist automatisierten Produktionsabläufe der Fensterhersteller. Sie resultiere u. a. aus der Beschränkung auf wenige Schrauben, durchdachten Hilfsmitteln wie Bohrlehren und dem unkomplizierten Lösen der Mittenfixierung. Ferner verringere sich der Lager- und Logistikaufwand durch die Verwendung passender „Roto NX“- und „Roto AL“-Drehkipp-Beschläge nachhaltig. So seien qualitativ überzeugende Schiebeelemente in großen Mengen rationell zu fertigen. Im Übrigen bestätigten zahlreiche internationale Referenzen die individuelle Praxisbewährung des „Patio Inowa“-Sortimentes.

Bildunterschriften

Eine Reihe von Gemeinsamkeiten prägt laut Produzent das Schiebebeschlag-Portfolio „Roto Patio Inowa“ in seinen beiden Varianten für 200 kg und bis zu 400 kg schwere Schiebeflügel. Das führe u. a. zu konkreten Praxisvorteilen bei Anwendungsvielfalt, Dichtigkeit, Sicherheit, Design und Fertigung. Den Marktpartnern biete sich dadurch ein nachhaltiges Chancenplus in einem „klaren Wachstumssegment“.

Bild: Roto

Roto_Patio_Inowa_Buero.jpg

„Einer für alle(s)“ – so charakterisiert der Hersteller das „Roto Patio Inowa“-Beschlagprogramm für moderne Schiebesysteme. Es zeichne sich u. a. durch eine „in der Branche wohl einmalige Anwendungsvielfalt“ aus. Das gelte für Rahmenmaterialien, Fensterformate und Gebäudearten gleichermaßen. Im Bild: Beispiel „Küche“.

Bild: Roto

Roto_Patio_Inowa_Kueche.jpg

Eine im Prinzip 2.000 Jahre alte Öffnungsart wird ihren aktuellen Siegeszug auch künftig fortsetzen. Zu diesem Resultat kommt eine Roto-Analyse über Schiebeanlagen. Allerdings sei der dauerhafte Aufschwung ohne leistungsfähige und zugleich universelle Beschlagsysteme nicht möglich. Das Programm „Roto Patio Inowa“ eigne sich inzwischen sogar z. B. für bis zu 400 kg schwere Schiebeflügel und biete damit ein Branchen novum.

Bild: Roto

Roto_Patio_Inowa_Wohnzimmer.jpg

Abdruck frei - Beleg erbeten

Herausgeber: Roto Frank Fenster- und Türtechnologie GmbH • Wilhelm-Frank-Platz 1 •
70771 Leinfelden-Echterdingen • Tel. +49 711 7598 0 • Fax +49 711 7598 253 • info.presse@roto-
frank.com